



Niederschrift

Öffentlicher Teil

WTI/16/2017/14-19

Gremium	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur
Sitzung am:	11.01.2017
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.52 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Kollecker, Karin

stellv. Vorsitzende

entschuldigt

Mitglieder

Dr. Mathide Dau
Andreas Eißrig
Helga Hummel
Elke Zielisch

Stellv. Mitglieder

Wolfgang Toleikis
Thomas Scherler

In Vertretung für: Herrn Stefan Radach

In Vertretung für: Frau Andrea Knihs

Bürgermeister

Karsten Knobbe

sachkundige(r) Einwohner(in)

Thomas Starke
Angela Herrmann
C..Boerner

Verwaltung

Frau Huhle, Kämmerin
Herr Ralf Kunze, Baumschutzverantwortlicher der Gemeinde

Gäste

Herr Kay Juschka, Frau Claudia Katzer

abwesend:

Mitglieder

Stefan Radach

Andrea Knihs

sachkundige(r) Einwohner(in)

Andrea Timm (entschuldigt)

Carsten Börner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------|-------------------|---|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.11.2016 |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung |
| 5 | | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden |
| 6 | | Einwohnerfragestunde |
| 7 | | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | | Baumschutzsatzung der Gemeinde Hoppegarten <ul style="list-style-type: none">- Erfahrungen im Umgang mit der Satzung- aktuelle Planungen im Grünzug Hönow- Bestand an Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet- Baumschutzbeauftragter (Benennung und Aufgaben) |
| 9 | | Handlungsschwerpunkte der mittelfristigen Planung der Tourismusarbeit <ul style="list-style-type: none">- Planung und Umsetzung touristisches Leitsystem 2017- Umfeld des S-Bhf. Hoppegarten- Entwicklung um das künftige OTZ Hönow- Entwicklung von Lenne´-Park, Herrenhaus und Schlossplatz- Vernetzung der touristischen Leistungsträger |
| 10 | | Vorbereitung der Sondersitzung der Gemeindevertretersitzung am 16.01.2017 |
| 10.1 | | Beschlussvorlagen |
| 10.1.1 | DS 193/2016/14-19 | Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2017 |
| 11 | | Vorbereitung der Gemeindevertretung am 20.02. 2017 |
| 11.1 | | Beschlussvorlagen |
| 11.1.1 | DS 219/2016/14-19 | OBV Ladenöffnungszeiten 2017 |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 02.11.2016

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert über folgende Punkte:

Im Januar Tagung des Regionalmanagement EU zur Festlegung Arbeitsschwerpunkte 2017. Dazu liegt dem Protokoll als Anlage der Marketingplan 2017 des Tourismusvereins der S-5-Region bei.

In der Gemeinde Schöneiche gibt es eine Initiative zur Einrichtung einer neuen Buslinie von Schöneiche zur S-Bahn, entweder nach Hoppegarten oder Neuenhagen. Die Beschlussvorlage der Gemeinde Schöneiche liegt dem Protokoll bei.

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Keine

6 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

Hr. Juschka fragt nach dem Funktionieren des Winterdienstes der Fa. Ralf. Quantität und Qualität wurde erfragt im BA und der BM wollte dazu Antworten.

Der BM wird eine 1. Einschätzung zu dieser Frage am Montag dem 16.01. zur GV geben wollen.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden keine Fragen gestellt.

8 Aussprache zur Baumschutzsatzung

Erfahrung im Umgang mit der Satzung usw. siehe Einladung zur Sitzung
Die Vors. erläuterte den Anlass zum TOP.8: Pappelfällung im Grünzug Hönow, Pflanzung im Rodelberg etc.

Seitens der Ausschussmitglieder gab es erst mal keine Fragen.

Der Beauftragte der Gemeindeverwaltung für den Bereich Herr Ralf Kunze wurde gebeten, seine Erfahrungen darzulegen.

Die geltende Baumschutzsatzung ist von 2004, seither gab es 4 Änderungen. Dazu gilt die Brandenburgische Baumschutzverordnung. Im OT Waldesruh gelten schärfere Bestimmungen.

Herr Kunze schilderte seinen Eindruck, dass seiner Meinung nach, insgesamt weniger Baumfällungen gaben, weil der Freiraum und damit die Verantwortung des Bürgers für den Baumbestand gestiegen sind.

Die Zusammenarbeit mit dem Baumschutzverantwortlichen Herrn Frank aus Waldesruh ist sehr gut. In Hönow ist Hr. Henkel nach der Ausschreibung bereit, sich dort als Baumschutzverantwortlichen zu engagieren, er muss noch durch die GV berufen werden.

Hr. Scherler hat einen anderen Eindruck zur Darstellung, dass weniger gepflanzt wird als gefällt und nennt Beispiele Obere Bergstr. Wald beim Zirkusgelände und Papeln in Hönow
Frau Dau fragt direkt danach, ob es eine Statistik in der Gemeinde gibt, wieviel Fällungen gegenüber Pflanzungen es gibt. (siehe MOZ-Artikel v.10.01.17 Baumschutz in Neuenhagen)

Welche Ersatzmaßnahmen überwiegen in Hoppegarten, Nachpflanzung oder Bezahlung anstatt Pflanzungen? Wie werden beauftragte Nachpflanzungen kontrolliert? Es gibt ein Gerücht, dass der gemeindeeigene Pool für Nachpflanzungen nicht ausreichen soll.

Nachfrage, gibt es Planungen für eine Alleepflanzung in der Gemeinde?

Herr Kunze antwortet: Keine Planung Alleepflanzungen, nur Nach-pflanzungen. Kontrollen für die Einhaltung Nachpflanzungen sind mangelhaft, da dazu die Personaldecke zu dünn ist.

Eindruck, viele Hönowener wollen keine Nachpflanzungen, zahlen lieber in die Kasse 300,00 € je Baum.

Hr. Toleikis verweist noch mal darauf dass bei dem Eindruck Fällung gegenüber Nachpflanzungen zu beachten ist, das es private und öffentliche Probleme dabei gibt.

Wann besteht denn eine Verpflichtung der Nachpflanzung im öffentlichen bzw. im privaten Bereich?

NUR wenn ein geschützter Baum gefällt werden muss, zeitlich gibt es keine Eingrenzung der Nachpflanzungspflicht.

Hr. Kunze verweist noch mal darauf hin, dass das Verhältnis Fällung / Nachpflanzung nicht positiv ist nur im Bereich der geltenden Satzung.

Die Frage nach der Möglichkeit der Änderung der B-Satzung wurde mit ja beantwortet.

Zu der Frage von Nachpflanzungsflächen in der Gemeindemarkung macht **Fr. Herrmann** den Vorschlag am Wiesenweg einen Park anzulegen. **BM** verweist: Das ist im Zuge der Bebauung des Areals bereits beschlossen.

Es gibt noch eine Reihe von Nachfragen zu einzelnen Baumstandorten und zu erfolgreichen Nachpflanzungen. Es werden nicht nur Heimbuchen in der Gemeinde gepflanzt.

Es wird zwischen **Hr. Kunze** und den Ausschussmitgliedern **Fr. Kollecker** und **Herrn C. Boerner** vereinbart, einen Vororttermin in Hönow im Grünzug wahrzunehmen. Der Termin wird voraussichtlich im März stattfinden und es erfolgt eine Information per Mail an alle Ausschussmitglieder.

Fr. Dau regt an und übergibt eine Schautafel z.K. wie bienenfreundliche Bäume ökologisch wirken. Sie bittet **Hr. Kunze** mal insgesamt um einen PRO- Artikel zum Baumschutz zu bringen.

9 Handlungsschwerpunkte der mittelfristigen Planung der Tourismusarbeit

Zur Fortschreibung des Tourismuskonzeptes soll der Ausschuss zu den gegebenen Schwerpunkten Zuarbeit für die Verwaltung erarbeiten.

- Planung und Umsetzung touristisches Leitsystem 2017 > Frau Kollecker und Herr Starke
- Umfeld des S-Bhf. Hoppegarten > Keine Bereitschaft aus dem Ausschuss
- Entwicklung um das künftige OTZ-Hönow > Fr. Hummel und Frau Zielisch
- Entwicklung von Lenne´-Park, Herrenhaus und Schlossplatz > Fr. Herrmann und Herr Scherler
- Vernetzung der touristischen Leistungsträger >Keine Bereitschaft aus dem Ausschuss

Frau Herrmann teilt mit das sich die UNB gemeldet hat und jetzt weiter arbeiten will am Reitkonzept der Gemeinde. Deshalb bittet Frau Herrmann um weitere Zusammenarbeit auch mit **Fr. Katzer** zum Reitkonzept. Dies wird als weiterer Unterpunkt aufgenommen.

10 Vorbereitung Sondersitzung der GV am 16.01.2017 zum HH-2017

10.1 Beschlussvorlagen

10.1. 1 DS 193/2014/14-19 Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2017

Die Kämmerin erläutert den aktuellen Stand der Satzung und den vorgenommenen Änderungen.

Der 3. Entwurf geht am 14.12. ins RIS als ausgeglichenen HH 2017

Abstimmung: Empfehlung an die GV

	Ja	Nein	Enth.
	5	-	1

11 Vorbereitung der Gemeindevertretung am 20.02.2017

11.1 DS 219/2014/14-19 OBV Ladenöffnungszeiten

Hinweis, dass der Weihnachtsmarkt Hoppegarten nicht am 3.12. sondern am 9.12. stattfindet. Der BM macht sich die Änderung zu Eigen und nimmt sie auf.

Abstimmungsergebnis: Annahme empfohlen

gez. Karin Kolleyer

gez. Andreas Eißrig

Ausschussvorsitzende/r

Protokollant/in